

Verlangen einer Bauhandwerkersicherung

Sicherheitsverlangen nach § 650f BGB mit Fristsetzung

Absender

Empfänger

Ort, Datum

Bauvorhaben / Auftrags-Nr.

Betreff

Verlangen einer Sicherheit gemäß § 650f BGB – Bauvorhaben [Bezeichnung]

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir führen für Sie auf Grundlage des Vertrags vom [Datum] [Gewerk / Leistung] am Bauvorhaben [Bezeichnung, Anschrift] aus. Gemäß § 650f Abs. 1 BGB verlangen wir hiermit Sicherheit für die noch nicht gezahlte Vergütung.

Vereinbarte Vergütung einschließlich Nachträge: [Betrag] €
abzüglich bereits geleisteter Zahlungen: [Betrag] €
noch nicht gezahlte Vergütung: [Betrag] €
zuzüglich 10 % für Nebenforderungen: [Betrag] €
Höhe der verlangten Sicherheit: [Betrag] €

Bitte stellen Sie die Sicherheit bis zum

[Datum – angemessene Frist, z. B. 10 Tage]

zum Beispiel durch Garantie oder sonstiges Zahlungsversprechen eines in Deutschland zugelassenen Kreditinstituts oder Kreditversicherers (§ 650f Abs. 2 BGB). Die üblichen Kosten der Sicherheit erstatten wir Ihnen bis zu einem Höchstsatz von 2 % pro Jahr (§ 650f Abs. 3 BGB).

Leisten Sie die Sicherheit nicht fristgerecht, sind wir berechtigt, die Leistung zu verweigern oder den Vertrag zu kündigen (§ 650f Abs. 5 BGB). Im Fall der Kündigung können wir die vereinbarte Vergütung abzüglich ersparter Aufwendungen verlangen; vermutet werden 5 % der Vergütung für den noch nicht erbrachten Teil.

Hinweis: Der Anspruch besteht nicht gegenüber öffentlichen Auftraggebern sowie gegenüber Verbrauchern bei Verbraucherbau- und Bauträgerverträgen (§ 650f Abs. 6 BGB).

Mit freundlichen Grüßen

[Name, Funktion]

Anlagen: [Vertrag, Nachtragsvereinbarungen, Zahlungsaufstellung]